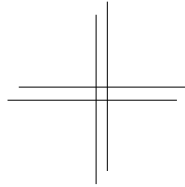


PFARRVERBAND

Q



M

ST. QUIRIN

ST. MICHAEL

WAHLPFARRBRIEF

FEBRUAR 2018

# Sie haben die Wahl!

25. Februar 2018

**DU** **Du bist Christ.**  
**MACH WAS DRAUS.**

Die Kandidatinnen  
und Kandidaten für die  
Pfarrgemeinderäte von  
St. Michael, S. 2-4  
und St. Quirin, S. 5-7  
Wie gewählt wird, S. 8

## Sie kandidieren für den PGR von St. Michael



### **Gabriele Beck (59), Schussenrieder Straße 32**

1994 wurde ich zum ersten Mal in den PGR gewählt und durfte dessen Arbeit insgesamt zwölf Jahre als Vorsitzende leiten. Über viele Jahre hinweg galt mein Engagement der Erstkommunionvorbereitung und dem Aufbau von Familiengottesdiensten samt Musikgruppe. Bereits Ende der 1990-er Jahre konnte ich den regelmäßigen Wortgottesdienst „von Frauen für Frauen“ ins Leben rufen und den Bereich der Erwachsenenbildung begleiten. Die Gründung des Pfarrverbandes brachte in den letzten Jahren andere Aufgaben mit sich. So ist es, neben der Begleitung der unterschiedlichen Gremien, auch weiterhin mein Bestreben, dass sich alle unsere Gemeindemitglieder in der Pfarrei St. Michael Lochhausen beheimatet fühlen, aber zudem auch die notwendige Identifikation mit dem Pfarrverband gelingt.



### **Michael Bruns (35), Ranertstraße 2**

Ich habe katholische Theologie in Bonn, Vallendar und Rom studiert, und bin beruflich als theologischer Referent bei der Katholischen Landjugend Bayerns tätig. Seit einem Jahr wohne ich jetzt in Lochhausen, fühle mich hier sehr wohl und würde mich daher gerne ehrenamtlich in St. Michael engagieren. Durch meinen Beruf bringe ich auch schon einiges an Fachkenntnissen mit, die ich im Pfarrgemeinderat sehr gut einbringen kann. Dabei liegen mir vor allem die Gestaltung der Gottesdienste und die Bildungsarbeit am Herzen, aber auch Jugendarbeit ist mir wichtig, weil junge Menschen eine Stimme in der Kirche haben sollten. Ich freue mich darauf, die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

**DU** Du bist Christ.  
MACH WAS DRAUS.



### **Beate Kleiner (50), Hittoweg 17**

Ich wohne seit 2004 im Hittoweg und habe drei Töchter, die mittlerweile fast erwachsen sind. Als „Zuagroaste“, die den größten Teil ihres Lebens am Niederrhein und im Rheinland verbracht hat, ist mir Lochhausen, insbesondere durch den Kontakt zu St. Michael, im Laufe der Jahre zur Heimat geworden. Damit dies auch für andere Menschen in Lochhausen und Langwied so bleibt oder wird, möchte ich mich für eine lebendige Gemeinde vor Ort engagieren. Im Pfarrverband mit St. Quirin möchte ich das weitere Miteinander und Zusammenwachsen unterstützen.

Ich gehöre dem Pfarrgemeinderat St. Michael seit 2009 an und bin dort für die Protokollführung zuständig. Außerdem engagiere ich mich in den Sachausschüssen Feste und Feiern, Ökumene (Kinderbibeltag und Weltgebetstag) und Öffentlichkeitsarbeit, hier insbesondere in der Pfarrbriefredaktion.



### **Maresa Korber-Beck (33), Schussenrieder Straße 32**

Nachdem ich in meiner Jugend viele Jahre als Ministrantin und Gruppenleiterin in unserer Pfarrei tätig war, durfte ich jetzt meine ersten vier Jahre im Pfarrgemeinderat tätig sein und würde mich auch sehr gerne weiterhin in unserer Pfarrei mit einbringen. Beruflich bin ich als Heilpraktikerin und Physiotherapeutin tätig. Ich bin Mama einer kleinen Tochter, und es liegt mir sehr am Herzen, dass wir an Ideen für junge Familien arbeiten, damit sie sich in der Pfarrei aufgehoben fühlen. Unsere Gemeinde soll lebendig und offen bleiben. Ich wünsche mir, dass unsere Kirche in der heutigen Zeit (wieder) ein Ort des Zusammenkommens wird, in dem auch junge Familien ihren Platz bekommen, Traditionen bewahrt und Neues geschaffen wird.



### **Christine Krammel (56), Schussenrieder Straße 31**

Ich bin im Jahr 1961 in Landshut geboren, dort aufgewachsen und habe in meiner Familie die christlichen Prinzipien kennenlernen dürfen. 1978 bin ich nach München gekommen, habe im Verwaltungsbereich und danach viele Jahre als Programmiererin gearbeitet. Der Kauf einer Wohnung hat mich 2013 nach Lochhausen „verschlagen“. Gleich von Beginn an wurden wir – meine Tochter (16) und ich – sehr herzlich empfangen. Das familiäre und herzliche Klima in dieser Pfarrei beeindruckt mich sehr, und ich möchte versuchen, auch selbst meinen Teil dazu beizutragen. Daher habe ich mich entschlossen, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren.



**Markus Thiel (54), Bally-Prell-Straße 11**

Ich heiße Markus Thiel und ich bin 54 Jahre alt und geschieden. Meine Freundin und ich sind seit etwa 14 Jahren zusammen. 1984 habe ich meine Ausbildung als Orgelbauer abgeschlossen und arbeite seit 23 Jahren in einem Institut für Tasteninstrumente. Meine Heilige Taufe war am Palmsonntag 1964. Mein Taufspruch: „Ich wende mein Angesicht nicht von den Meinen, weil ich sie kenne. Ehe sie geworden, habe ich sie erwählt und ihr Antlitz versiegelt.“ In einer Charismatischen Evangelischen Gemeinde hatte ich dann 1984 eine Tauferneuerung, da ich mich für den Glauben persönlich und biblisch fundiert entschieden habe. Bis zum Umzug nach Lochhausen war ich lange Zeit Mitglied in zwei Evangelischen Gemeinden. Ich habe die Gemeinde St. Michael und ihre Gottesdienste und Predigten schätzen gelernt, konnte aber noch nicht mit vielen Mitgliedern „warm“ werden. Die Jahreslosung „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offb.21.6) gibt mir Mut, einen neuen Aufgabenbereich zu übernehmen.



**Regina Uelses (25), Schussenrieder Straße 5d**

Seit meiner Erstkommunion im Jahr 2002 bin ich in der Gemeinde tätig: Von einer Ministrantin zur Oberministrantin, vom Gruppenkind zur Leiterin und schließlich zur Pfarrjugendleitung. Hier kann ich mich, bereits in meiner zweiten Wahlperiode, für die Interessen der Kinder und der Jugendlichen einsetzen. Im Team organisieren wir z.B. das Zeltlager, Wochenenden und jährliche Aktionen, wie Sternsingen, St. Martins- oder Krippenspiel. Ich möchte mich auch weiterhin in der Gemeinde engagieren und einen Teil zum lebendigen Gemeindeleben beitragen. Besonders liegen mir die Pfarrjugend und die Ministranten am Herzen, die ich gerne weiterhin bei ihrer Arbeit unterstützen möchte. Wenn ich gerade nicht ehrenamtlich tätig bin, studiere ich Architektur im Master und arbeite als Werkstudentin.

## Sie kandidieren für den PGR von St. Quirin



### **Ursula Geierhos (53), Eugen-Loher-Straße 11**

Als wir im Jahr 1989 nach Aubing gezogen sind, wurden wir herzlich in der Gemeinde aufgenommen. Durch meine Kinder habe ich in verschiedenen Gremien mitgearbeitet. Momentan bin ich im SB Liturgie für den Lektorenplan zuständig und leite seit sieben Jahren den SB Öffentlichkeitsarbeit. Da in diesem Jahr viele Neue in den Pfarrgemeinderat kommen, möchte ich gerne meine Erfahrungen aus den letzten acht Jahren einbringen und auch gemeinsam neue Ideen verwirklichen.



### **Dr. Silvia Hahn-Chavez (52), Colmdorfstraße 40**

Ich wurde in Banos (Ecuador) geboren, lebe seit 1999 in München und seit sieben Jahren in Aubing. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter (Ministranten). Durch meinen Beruf als Ärztin hatte ich die Möglichkeit, auch in anderen Ländern zu arbeiten. Während dieser Zeit habe ich viele Erfahrungen gesammelt. Momentan bin ich in der Transfusionsmedizin, Tropenmedizin und Reisemedizin tätig.



### **Martina Hofmann (46), Staufener Straße 3a**

Noch bei der letzten Pfarrgemeinderatswahl hatte ich viele gute Ausreden, um nicht zu kandidieren: Ich bin in der Pfarrei ja schon tätig im Familiengottesdienst-Team, bei der Kommunionvorbereitung, bei den Sternsängern und in der Kinderbibelwoche. Nachdem ich jetzt „altershalber“ mit der Kommunionvorbereitung und dem Familiengottesdienst aufgehört habe und auch bei den Sternsängern nicht mehr gebraucht werde, kann ich meine freigewordene Energie für die Pfarrei für den Pfarrgemeinderat zur Verfügung stellen. Außerhalb der Pfarrei bin ich als Heilpraktikerin und Yogalehrerin selbständig tätig.



### **Leon Kahlert (16), Pretzfelderstraße 10**

Ich bin Leon und bin 16 Jahre alt. Aktuell besuche ich die Montessorischule in Großhadern und gehe in die 9. Klasse. Seit 2010 bin ich Sternsänger und seit meiner Kommunion 2011 Ministrant hier in St. Quirin in Aubing. Dieses Jahr werde ich den qualifizierenden Mittelschulabschluss machen. Mein Berufswunsch ist Logopäde, aber der Beruf des Konditors interessiert mich auch sehr.



### **Kerstin Kolland (44), Limesstraße 16**

In St. Quirin war ich bislang hauptsächlich im Kinder- und Familienbereich tätig und habe hier u.a. viele Jahre bei der Erstkommunionvorbereitung und den Sternsängern mitgearbeitet. Vergangenes Jahr bin ich in den Pfarrgemeinderat nachberufen worden. Vor allem liegt mir das respektvolle und ehrliche Miteinander der verschiedenen Gruppierungen unserer Pfarrei am Herzen. Ich möchte gerade in der schwierigen Umbauphase mithelfen, untereinander in Kontakt zu bleiben, Unstimmigkeiten zu klären und natürlich das neue Pfarrheim zu unserem Zentrum Aubings zu machen.



**Jonas Liedl (21), Martin-Heidegger-Straße 6**

Auch wenn ich, wenn es um den Wohnort geht, eigentlich zu einer anderen Pfarrei gehöre, bin ich seit der Kommunion in der Jugend von St. Quirin aktiv. Ich bin Student, habe acht Jahre ministriert und bin von Anfang an Mitglied in einer Jugendgruppe. Seit fast fünf Jahren leite ich mit anderen eine Jugendgruppe und war zwei Jahre lang Pfarrjugendleiter. Ich möchte mich im Pfarrgemeinderat dafür einsetzen, dass es auch in Zukunft Jugendangebote wie Gruppenstunden und Zeltlager gibt und uns die Jugend als Zukunft der Gemeinde erhalten bleibt.



**Johann Oberhauser (57), Ubostraße 49**

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Im Pfarrgemeinderat von St. Quirin arbeite ich seit 20 Jahren mit. In der Projektgruppe Ökobilanz bringe ich mein Anliegen bei allen Aktivitäten der Pfarrei ein, auch die ökologischen Faktoren zu berücksichtigen. Mir ist es besonders wichtig, dass die Verbindung zwischen der Kirchengemeinde St. Quirin und dem Ort lebendig bleibt.



**Impressum**

Redaktion: Dr. Klaus Bichlmayer (kb), Max Geierhos (mg), Klaus Götz (kg), Regina Jooß (rj), Beate Kleiner (bk), Edith Matyschik (em), P. Abraham Nedumthakidy (an), Dr. Heidemarie Seitz (hs), Dr. Josef Weiß-Cemus (jw)

Herausgeber: Pfarrverbandsrat St. Quirin-St. Michael, Ubostraße 5, 81245 München  
 V. i. S. d. P.: Dr. Klaus Bichlmayer, Walter-Schnackenberg-Weg 11, 81245 München, Tel. 863 47 47

Druck: Geiselberger Altötting; Auflage: 3300

Bildnachweis: Alle Fotos kb

Der Wahlparrbrief erscheint auch im Internet:

[www.quirin-aubing.de](http://www.quirin-aubing.de) | [www.michael-lochhausen.de](http://www.michael-lochhausen.de)



## St. Michael

In St. Michael wird die Wahl am 24./25. Februar direkt im Pfarrheim in der Schussenrieder Straße 4 durchgeführt, wie auch schon bei den letzten Wahlen, und nicht als allgemeine Briefwahl.

Das Wahllokal hat am Samstag, 24. Februar 2018, und Sonntag, 25. Februar 2018, eine Stunde vor und ca. eine Stunde nach dem Gottesdienst offen.

Also Samstag, 17 bis 20 Uhr, und Sonntag, 10 bis 13 Uhr.

Während des Gottesdienstes (Sa, 18:00 Uhr, und So, 11:00 Uhr,) ist das Wahllokal geschlossen.

Es kann aber auch per Briefwahl gewählt werden, um so allen die Möglichkeiten der Wahl zu bieten.

Die Unterlagen können im Pfarrbüro, Schussenrieder Straße 4a, zu den regulären Öffnungszeiten ab dem 11. Februar geholt werden. (Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr, Mittwoch zusätzlich 17 bis 19 Uhr)

Wahlberechtigt ist jeder katholische Christ ab 14 Jahren, der im Gebiet der Pfarrei wohnt. Mit einer zu beantragenden Ausnahmegenehmigung können auch katholische Christen außerhalb der Pfarrei St. Michael in Lochhausen wählen.

Genauere Informationen dazu hängen in der Kirche St. Michael an der Tafel für die PGR-Wahlen aus. Dort sind auch alle weiteren und aktuellen Neuigkeiten zur Wahl zu finden, wie auch auf der Internetseite <http://www.michael-lochhausen.de> unter Gremien.

Norbert Wohner, Wahlausschuss St. Michael

## St. Quirin

In der Pfarrei St. Quirin findet die Wahl als allgemeine Briefwahl statt. Jeder Wahlberechtigte ab 14 Jahren erhält die Briefwahlunterlagen mit der Post übersandt.

Es können maximal sechs Stimmen vergeben werden. Jeder Kandidat kann nur eine Stimme erhalten.

Den Wahlzettel und den Wahlschein können Sie frankiert per Post ans Pfarramt zurücksenden oder unfrankiert selbst dort einwerfen. Sie müssen spätestens bis 25. Februar 2018 um 19:00 Uhr beim Wahlausschuss eingegangen sein. Sollten Sie keine Briefwahlunterlagen erhalten haben oder nicht durch Briefwahl wählen wollen, können Sie auch am Wahltag im Pfarrheim ihr Wahlrecht ausüben. Am 25. Februar 2018 ist das Wahllokal im Pfarrheim von 10 bis 12:30 Uhr und von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Wer seinen Hauptwohnsitz in einer anderen Pfarrei hat, aber am Leben der Pfarrgemeinde St. Quirin aktiv teilnimmt, dem kann auf Antrag, der bis zum 11. Februar 2018 im Pfarrbüro eingegangen und von der Wohnsitzpfarrei bestätigt sein muss, das Wahlrecht in St. Quirin gewährt werden. Bitte besorgen Sie sich rechtzeitig das entsprechende Formular hier oder in Ihrer Heimatpfarrei.

Monika Holzapfel, Wahlausschuss St. Quirin